

Hans-Peter Müller
SPD – Fraktion

Gemeinderat am 13.12.2023

Jahresabschluss-Ansprache 2023

Herr Oberbürgermeister Dr.Pörtl, Herr Bürgermeister Steffan, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen am Ratstisch, meine Damen und Herren im Zuschauerraum. Wie in den vergangenen Jahren wird mir als an Lebensjahren ältestes Gemeinderatsmitglied die ehrenvolle Aufgabe zu teil, die Jahresabschlussrede halten zu dürfen. Daher möchte ich am Ende dieser letzten Gemeinderatssitzung 2023 einige, auch nachdenkliche Worte an die Verwaltung an Euch, an Sie alle, richten.

Es ist erschütternd: Nach wie vor herrscht in unserer östlichen Nachbarschaft ein grausamer Krieg. Ministerpräsident Putin rechtfertigt nach wie vor diesen, seinen Konflikt nicht als Krieg, sondern als sogenannte „Spezialoperation“.

Wenn man die aktuellen Bilder anschaut, wird hier ein Land dem Erdboden gleich gemacht. Der Gedanke, dieses Land wieder vollständig aufzubauen, scheint aktuell fast unmöglich, da ja die gesamte Infrastruktur am Boden liegt. Mit den unmittelbaren Folgen ist auch Schwetzingen konfrontiert, ich denke hier an Flüchtlinge, welche uns erreichten, untergebracht und versorgt werden müssen.

Und dann geschah im Oktober diesen Jahres das Unfassbare. Der Überfall der HAMAS in das israelische Grenzgebiet, mit brutalsten Aktionen gegen die Zivilbevölkerung, mit Geiselnahmen, Mord und Vergewaltigungen. Die Opfer waren nicht nur Soldaten der israelischen Armee sondern vor allem auch Frauen und unschuldige Kinder.

Es gärt in Nahost schon seit vielen Jahren ein tiefgreifender Konflikt. In wie weit sich dieser Konflikt lösen lässt, es könnte sich sogar zum Flächenbrand „Nahost“ ausweiten, wage ich nicht zu sagen. Von kurzzeitigen Feuerpausen und Geiselaustauschen sollte man sich nicht blenden lassen. Aber es ist ein Anfang und man sollte die Hoffnung nicht aufgeben, eine langfristige friedliche Lösung zu finden.

Ich meine, wir sollten uns alle kurz zum Gedenken aller Opfer, in der Ukraine, in Israel und an allen Orten der Welt erheben, in Gedanken an diese schrecklichen Ereignisse und in der Hoffnung auf Frieden.

- Aufstehen –

Es gibt aber auch Freudiges:

Im Jahr 2023 können wir auf zwei Ehrungen im Gremium zurückblicken.

Stadträtin Uli Utz wurde für 10 Jahre und Stadtrat Carsten Petzold wurde für 15 Jahre aktive Stadtratstätigkeit in der Sitzung am 01.02.2023 geehrt.

Und es gab personelle Veränderungen im Rat:

Stadtrat Simon Abraham hat das Gremium zum 31.08.2023 aus beruflichen und daraus resultierend familiären Gründen verlassen. Schade, er wird uns und ich meine dies auch als Fraktionskollege, sehr, sehr fehlen. A b e r seine Nachfolgerin, Bärbel Schifferdecker ist in den Stadtrat nachgerückt. Sie hat ja schon Erfahrung in der Legislaturperiode 2014 bis 2019 sammeln dürfen.

Eine Veränderung welche auch in die Öffentlichkeit ausstrahlte war:

Der langjährige und mit hoher Fachkompetenz ausgestattete hauptamtliche Feuerwehrkommandant Walter Leschinski ist in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen. Für seine überdurchschnittliche Verdienste wurde ihm in einem Festakt die „Carl-Theodor-Medaille“ verliehen.

Seinem Nachfolger, Lars Oehring, der bei der Schwetzingen Feuerwehr kein Unbekannter ist, wünschen wir alles erdenklich Gute und immer das Glück, welches man bei den mannigfachen Einsätzen der Feuerwehr benötigt.

Auch im Ordnungsamt gab es eine gravierende Veränderung. Pascal Seidel, Leiter des Ordnungsamtes hat in der Nachbargemeinde Oftersheim als Bürgermeister kandidiert und er wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt.

Seine Nachfolgerin, Yvonn Rogowski, ehemalige Leiterin der Bußgeldstelle der Stadt, wurde zur neuen Ordnungsamtsleiterin gewählt. Auch ihr wünschen wir alles erdenklich Gute und immer ein geschicktes Händchen bei den oftmals schwierigen Aufgaben.

Im zurückliegenden Jahr haben sich alle 5 Fraktionen und unsere zwei „Einzelkämpfer“, bemüht, im Rahmen von Aktivitäten, Vorwärtsbewegungen und Weiterentwicklungen für unsere Stadt das Beste herauszuarbeiten.

**Was haben wir im Jahre 2023 bewegt, bzw. was wurde insgesamt mit der Verwaltung umgesetzt ?
Sage und schreibe insgesamt 130 Tagesordnungspunkte wurden im Jahr 2023 im Gemeinderat abgearbeitet.
Hierzu zählten nicht die Ausschusssitzungen, also nur der Gemeinderat. Ergo, es gab einiges zu tun.
Im Jahre 2023 war Corona Gott sei Dank kein Thema mehr.
Wir mussten nicht mehr ins Josefshaus ausweichen.**

**Das normale Leben kehrte wieder ein.
Nun gab es wieder einen Spargelsamstag, einen Spargelanstich, einen französischen Markt, die Energie-Messe, den Schwetzingen Herbst, Musik im Park, Festspiele fanden statt, Theater am Puls spielte wieder. Gastronomie fand wieder statt und der Schlossgarten ist wieder offen.**

**Gemeinsam haben wir viele Projekte in überwiegend sachlicher und konstruktiver Zusammenarbeit in die Wege leiten und vollenden können.
Große Vorhaben wurden und werden auch in Zukunft unter Einbindung der Bevölkerung vorangetrieben. Uns ist die Bürgerbeteiligung enorm wichtig.
Ich versuche nun, in nicht chronologischer Reihenfolge die Mehrzahl der Projekte aus 2023 Ihnen darzulegen:**

- Weiterhin Sanierung von Schulen und Sportstätten
- Die Decathlon Erweiterung wurde vorangetrieben, neue Halle ist fast vollendet, ebenso das neue Outdoor-Trainingsgelände
- Der kostenfreie Stadtbus fährt in Schwetzingen, auch mit Elektrobussen.
- Fortführung und Bebauung des Pfaudler-Areals, eine Riesenaufgabe auch für den Investor. Erster Bauabschnitt geht der Vollendung entgegen. Fast alle WE sind verkauft. Wir hatten erst eine Baustellenbegehung, gigantische Maßnahmen.
Rad- und Fußgängerbrücke zwischen Pfaudler-Areal und Stadtseite soll gebaut werden, jedoch nur mit entsprechenden Fördergeldern.
- Die Radfahrer in der Karlsruher Straße sind immer noch sehr undiszipliniert.
- Umstellung energetische Versorgung der öffentlichen Gebäude von Gas auf Fernwärme.
- Umgestaltung und Planung des Rothackerschen Hauses wurde aus Kostengründen massiv abgespeckt. Bebauung der ehemaligen Spargelgenossenschaft wird von der Schwetzinger Wohnungsbaugesellschaft weiterhin in Angriff genommen.
- Die Schwetzinger Wohnungsbaugesellschaft wurde nicht nur gegründet, sondern sie arbeitet.
- Sanierung der Abwasserkanäle, vor allem i. d. Werkstraße.
- Umbau/Sanierung/Erneuerungen im Klärwerk verschlingen Millionen.
- Kindergartenbedarfsplan wurde angepasst, Neu- und Umbauarbeiten von KITAS und dem Zwergenschlösschen wurden vorangetrieben, bzw. abgeschlossen.

- Die Stelle des Kommunalen Behindertenbeauftragten wurde besetzt (endlich!!)
- Die Hauptsatzung, Geschäftsabläufe, vor allem in der Verwaltung wurde entsprechend geändert.
- Der Modellversuch ampelfreies Rondell ist nach wie vor am „Laufen“ für manche eine große Umstellung, jedoch noch immer kein Unfall!
- Die Feuerwehr-Entschädigungssatzung wurde neu gefasst.
- Die Johann-Michael-Zeyher-Grundschule soll in Zukunft Ganztageschule werden.
- Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im Bereich Herzogstraße/Schlossplatz in der Zielplanungsfortschreibung ist in der Mache.
- Der Bebauungsplan Bismarckstraße/Marstallstraße wurde i.d. vorgelegten Form abgelehnt.
- Klimaschutz i. allen Belangen incl. Schnelladestationen z.B. Alter Messplatz und ALDI Mollgelände, VR – Nexbike wurde nachgebessert, bzw. erweitert.
- Die Planung Radschnellweg nach Heidelberg wird vorangetrieben, auch mit entsprechender Bürgerbeteiligung
- Weihnachtsmarkt findet in etwas abgespeckter Form, ohne Bühnenshow, statt. Erstmals nachdem keine Kunststoffeisbahn aufgebaut wurde auch auf dem südl. Schlossplatz.
- Um- und Anbau beim Feuerwehrgerätehaus so gut wie abgeschlossen.
- Wechselladerfahrzeug mit Kran für die Feuerwehr bestellt.
- Der Sauna-Umbau im Bellamar ist vollendet und weist schon jetzt gute Besucherzahlen vor.

- Die Kommunale Wärmeplanung mit Bürgerbeteiligung wird vorangetrieben.
- Und zu guter Letzt die Arbeiten am Haltepunkt der DB, Nordstadt gehen voran. Es wird nicht nur geplant, sondern auch gearbeitet.
- Und etwas ganz Herausragendes, die Inklusionsarbeit des TV Schwetzingen und der HG Schwetzingen „Open Sporty Sunday“, welche deutschlandweit bekannt ist, lebt weiterhin auf. Den Initiatoren Jens Rückert, TV und Michael Zipf, HG mit ihren vielen Helfern sei Dank.
- Ein Highlight habe ich mir aufgehoben, die Geschichte mit dem Host Town in Schwetzingen. Jamaika war Gast hier und hat sich sehr, sehr wohl gefühlt. Alles was Beine hatte war dabei. Vereine, Verwaltung, Polizei, Feuerwehr, halt alles. Und ein Wahnsinnszuspruch der Bevölkerung. Allein der Marsch mit der olympischen Fackel auf der Carl-Theodor-Str. in den Ehrenhof des Schlosses, sensationell. Der Nördliche und Südliche Schlossplatz war eine Olympiameile. Hammer!!!

Die Aufzählung ist mit Sicherheit nicht vollständig, zeigt jedoch, dass wir gemeinsam unglaublich viel erreicht haben. Und alles muss und musste auch finanziert werden. Unseren Haushalt haben wir in der heutigen Sitzung verabschiedet.

Die Prognosen sind zwar nicht berauschend, aber wir können nach wie vor von einem geordneten Haushalt sprechen. Frau Nagel mit ihrem Team, sie ist ja Nachfolgerin von Hr. Manfred Lutz-Jahte hat einen tollen Job gemacht.

Eine kleine Randbemerkung, Doppik, noch immer ein Buch mit 7 Siegeln, BWL Studium wäre mehr als Förderlich!!

Auch die Städtepartnerschaften mit Lunéville, Papa´, Spoleto, Fredericksburg, Schrobenhausen, Karlshuld-Neuschwetzungen und Wachenheim lebten wieder auf und die Aktivitäten erfreuten die Bürgerinnen und Bürger.

Werte Kolleginnen und Kollegen. Ich möchte mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit, für das Engagement und dem oftmals persönlichen Einsatz im Jahre 2023 ganz herzlich bedanken.

Mein Dank geht weiterhin an unseren Oberbürgermeister Dr. René Pörtl, Herrn Bürgermeister Matthias Steffan, allen Amtsleitern sowie ihren Mitarbeitern.

Der Dank geht ebenso an den Bauhof, an die Stadtgärtnerei, an die Stadtwerke sowie den Mitarbeitern des Bellamar.

An dieser Stelle geht der Dank auch an unsere Freiwillige Feuerwehr Schwetzungen, welcher immer einsatzbereit zum Wohle unserer Bevölkerung ausharrt.

Meine Damen und Herren, für das nun bevorstehende Weihnachtsfest und den sich anschließenden Jahreswechsel, sowie für das kommende Jahr 2024 wünscht das Stadtratsgremium der Verwaltung, allen Mitarbeitern, den anwesenden Mitbürgern und nicht zuletzt der gesamt Einwohnerschaft unserer Stadt alles erdenklich Gute

Ich wünsche Ihnen allen eine stimmungsvolle und besinnliche Weihnachtszeit, ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Neue Jahr in der Hoffnung, dass wir

**gemeinsam, auch mit allen Konsequenzen die
bevorstehenden Aufgaben bewältigen können.
Die Hoffnung auf Frieden in Europa sollte man nie aufgeben.
Nun wünsche ich allen einen guten Heimweg und bedanke
mich für Ihre Aufmerksamkeit.**